

VON LEONIE RINK

MARBURG-BIEDENKOPF. Woche für Woche hat die Oberhessische Presse in der abgelaufenen Spielzeit den „Star der Woche“ gesucht. War dabei auf der Suche nach einem Funktionär, einem Spieler oder einer Person im Vereinsumfeld, ohne den oder die der Spieltag nicht möglich gewesen wäre.

Jeder konnte nominiert werden. Auch die Person hinter dem Grill oder am Getränkeverkauf. Unabhängig von der Sportart wurden Menschen gesucht, die mit ihrer Leistung eine besondere Würdigung verdient haben. Dazu hat die OP in der vergangenen Runde insgesamt 25 Personen – von Boxer über Handballelerin, über Fußballer, über Jugendspieler und Vereinsfunktionär – ausgezeichnet.

Nun werden diese 25 Menschen erneut zur Wahl gestellt: für den „Star der Saison“. Diesmal gibt es auch etwas zu gewinnen: Der erste Platz bekommt einen Marburg-Gutschein im Wert von 100 Euro. Der Zweitplatzierte einen Marburg-Gutschein im Wert von 50 Euro und der dritte Platz einen OP-Shop-Gutschein über 25 Euro.

Abstimmung läuft bis Dienstag

In der abgelaufenen Saison hat die OP als „Star der Woche“ beispielsweise einen Fußballer für vier Treffer in einem Spiel ausgezeichnet. Aber auch einen Handballer, der eine einhundertprozentige Quote von der Sieben-Meter-Linie hatte. Es wurden Spieler ausgezeichnet, die mit ihrem Treffer in der letz-



Der „Star der Saison“ wird gesucht. Wer hat den Titel verdient? Einfach abstimmen.

FOTO: LEONIE RINK

ten Minute der Partie den „Lucky Punch“ setzten, oder ein Ersatzspieler, der Erste Hilfe bei einem Gegenspieler leisten musste. Ein „Star der

Woche“ wollte als Zuschauer die Begegnung sehen und stand am Ende selbst auf dem Platz – als Spieler mit geliehenen Schuhen, die nicht der

eigenen Schuhgröße entsprachen. Doch für den Erfolg des Teams wurden auch Blasen an den Füßen in Kauf genommen.

Es konnte jeder und jede „Star der Woche“ werden. Um die Personen noch einmal zu würdigen, gibt es nun bis Dienstag, 29. Juli, die Abstimmung zum „Star der Saison“. Bis 16 Uhr kann dann für den Favoriten abgestimmt werden. Dazu einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und den „Star der Saison“ wählen.

„Star der Woche“ auch in der anstehenden Saison

Auch in der anstehenden Spielzeit wird dann wieder wöchentlich ein „Star der Woche“ gesucht. Dabei ist das Alter, Geschlecht oder die Funktion egal – auch der Torhüter einer Jugendmannschaft, der seinen Kasten saubergehalten hat, oder der Platzwart, der stundenlang den Platz abgestreut hat, damit die Begegnung stattfinden kann, kann „Star der Woche“ werden. Dazu werden auch in der kommenden Saison Personen gesucht, die sich mit ihrer sportlichen Leistung in den Vordergrund gebracht haben.

Wie gewohnt können Vorschläge wieder an die Redaktion bis Dienstagmittag nach einem Spieltag gesendet werden. Bis Mittwochnachmittag werden dann drei Personen zur Wahl gestellt und die Person mit den meisten Stimmen wird dann von der Redaktion in einem Artikel näher vorgestellt. Los geht es mit dem „Star der Woche“ der neuen Spielzeit nach dem ersten Spieltag am ersten Augustwochenende.



Code scannen und direkt für den Favoriten abstimmen



Janis Walther vom FSV Schröck erzielte im August 2024 für den FSV Schröck den wichtigen Ausgleichstreffer gegen den FC Ederbergland II.

FOTO: LEONIE RINK



Jannik Hämer trifft als Innenverteidiger des VfL Dreihäusen regelmäßig ins Schwarze. So etwa im August 2024 zum 2:1 im Kreispokal gegen Roßdorf.

FOTO: YANN RUPPERSBERG



Vier Tore, darunter ein lupenreiner Hatrick, sowie eine Vorlage: Das lieferte Erfurthausens Spielertrainer Philipp Luzius gegen Homberg/Oberofleiden II.

FOTO: LEONIE RINK



Jörn Wack absolvierte im September 2024 sein 500. Spiel für den FC Oberwaldern und krönte es mit einem Tor beim 7:0 gegen die FSG Südkreis II.

FOTO: FC OBERWALDERN



Lars Grothe spielte im September 2024 seit 20 Jahren in der Männermannschaft der HSG Kirchhain/Neustadt. Er ist der Mann für alles im Verein.

FOTO: LEONIE RINK



Ferid Pepic fand nach 15 Jahren Pause seine Liebe zum Fußball wieder, ist nun Führungsspieler bei den Alten Herren Reddehausens und der SG Rosphe II.

FOTO: YANN RUPPERSBERG



Walid Khakishov hat beim 1. Boxclub Marburg den Übergang in den Erwachsenenbereich erfolgreich gemeistert und einige Titel eingeehmt.

FOTO: YANN RUPPERSBERG



Marie Pietschmann war in jungem Alter eine feste Größe bei den Hessenliga-Fußballerinnen der SF BG Marburg. So erzielte sie etwa in einem Spiel drei Treffer.

PRIVATFOTO



Imke Mohn spielt für den 1. FSC Ela Malaka Fußball. Die Pharmaziestudentin erzielte etwa im Oktober 2024 beim 3:1-Sieg gegen den TSV Fleisbach alle drei Tore.

PRIVATFOTO



Marco Di Palma erzielte im Oktober 2024 beide Tore für den SV Mardorf beim 2:1-Sieg gegen die SG Lahnfels. „Fußball ist ein Mannschaftssport“, sagt er.

FOTO: ALEKSANDER KRÄLING



Vier Tore in einem Spiel: Das gelang Paul Weiershausen etwa für die SG Salzböde-Lahn beim 6:2-Sieg gegen den TSV Wohrtal im Oktober 2024.

FOTO: LEONIE RINK



Drei Tore erzielte Schröcks Sebastian Huhn beim 4:3-Sieg gegen den VfL Biedenkopf für den FSV Schröck – an seinem 19. Geburtstag.

FOTO: STEFAN WEISBROD



Kapitän Ümit Özkul war auch in der vergangenen Saison Dreh- und Angelpunkt für Intertürk Neustadt. Nun schließt er sich dem TSV Erksdorf an.

FOTO: LEONIE RINK



Peter Felix ist das Gesicht des 1. FC Waldtal. Mit Mitte 50 steht er noch als Spieler auf dem Feld und bezeichnet sich selbst als „Kind für alles“.

FOTO: STEFAN WEISBROD



„Er ist der Beste, den ich bisher trainiert habe“, sagte Beltershausens Trainer Marc Cholibois im November 2024 über „Ausnahmespieler“ Philip Erkel.

FOTO: MICHAEL SEEHUSEN



Ohne Handball geht es nicht: Johanna Volk besuchte noch gleich am Tag ihres Umzugs ihr erstes Training bei der HSG Marburg/Cappel.

FOTO: MICHAEL SEEHUSEN



Jonas Schuster, der Spielertrainer des Bezirksligisten HSG Marburg/Cappel, fing während der Schulzeit mit Handball an – und blieb dabei.

MICHAEL SEEHUSEN



Im März 2025 lieferte Marcel Jakobi vom FSV Cappel ein Highlight nach dem anderen. Unter anderem Tore per Freistoß oder Fallrückzieher.

FOTO: YANN RUPPERSBERG



Vier Tore in einem Spiel erzielte Aleksandr Halle im März für den VfL Dreihäusen beim 7:0 gegen die SG Versbachtal. Ein Befreiungsschlag für das Team.

FOTO: YANN RUPPERSBERG



Vom Zuschauer zum Spieler: Weil sein TSV Marbach nur zehn Spieler hatte, sprang Ramon Belsat kurzfristig ein – und spielte 90 Minuten.

FOTO: THORSTEN RICHTER



Dennis Walter ist Teil des Vorstands beim VfB Lohra, übernimmt zahlreiche Aufgaben und sprang im Mai gegen Waldtal auch mal als Schiedsrichter ein.

FOTO: YANN RUPPERSBERG



Robin Kuhn war in der vergangenen Saison so etwas wie die Lebensversicherung des RSV Roßdorf. So traf er etwa gegen Dreihäusen doppelt.

FOTO: THORSTEN RICHTER



Mit 17 Jahren durfte er schon bei der Hessenliga-Mannschaft der Männer mittrainieren: Emil Romey traf auch in der A-Jugend des VfB Marburg regelmäßig.

FOTO: LEONIE RINK



Rauschenbergs Aaron Schäfer leistete beim Spiel gegen den SSV Hatzbach Erste Hilfe. Auch ansonsten ist er der „Kümmerer“ des Teams.

FOTO: LEONIE RINK



Spitzenschiedsrichter und Torjäger: Tim Waldinger überzeugte als Stürmer für B-Liga-II-Meister Oberwaldern und pfeift selbst Regionalliga.

FOTO: LEONIE RINK